

Inhalt

Vorwort	9
1. Einführung	11
1.1 Provokative Stimmen zum Thema	11
1.2 Weitere Aspekte der Forschungsgeschichte	17
1.3 Terminologische Klärungen	24
1.4 Zielsetzung der vorliegenden Studie	26
2. Sklaverei in der griechisch-römischen Antike	28
2.1 Wesen, Umfang und Bedeutung der Sklaverei	28
2.2 Platon und Aristoteles zur Sklavenhaltung	34
2.3 Ratschläge zur Sklavenbehandlung in oikonomischen Schriften	40
2.4 Römische Agrarschriftsteller zum Umgang mit Landsklaven	49
2.5 Freilassung und Freikauf von Sklaven	56
2.6 Sklavenflucht	66
2.7 Sklavenaufstände	73
2.8 Reflexionen der Stoa über Freiheit und Sklaverei	80
3. Antikes Judentum und Sklaverei	90
3.1 Die Bestimmungen der Tora	90
3.2 Ideal und Wirklichkeit jüdischen Sklavendaseins	98
3.3 Philo von Alexandria zu Freiheit und Sklaverei	105
3.4 Ablehnung der Sklaverei bei Essernern und Therapeuten ...	108
3.5 Weisheitliche Regeln zum Umgang mit Sklaven	112
4. Das Bild der Sklaverei in den Gleichnissen Jesu	118
4.1 Die bösen Winzer (Mk 12,1-9)	118
4.2 Vom Türhüter (Mk 13,33-37)/Von den wachsamen Sklaven (Lk 12,35-38)	121
4.3 Über den Doppeldienst des Sklaven (Mt 6,24/Lk 16,13) ...	123
4.4 Vom großen Gastmahl (Mt 22,1-14/Lk 14,16-24)	125

4.5 Vom treuen und vom untreuen Sklaven (Mt 24,45–51/ Lk 12,42–46)	128
4.6 Von den anvertrauten Geldern (Mt 25,14–30/Lk 19,11–27)	130
4.7 Vom unbarmherzigen Sklaven (Mt 18,23–35)	132
4.8 Der betrügerische Verwalter (Lk 16,1–8)	134
4.9 Von der Pflicht des Sklaven (Lk 17,7–10)	138
5. Paulus und die Sklaverei	140
5.1 Herkunft des Paulus aus einer versklavten Familie	140
5.2 Der Sklavendienst des menschgewordenen Gottessohnes (Phil 2,7)	141
5.3 Sklavendienst als Kennzeichen des Apostels und der Gläubigen	143
5.4 Freikauf der Menschen durch den Tod Jesu	149
5.5 „Da ist nicht Sklave noch Freier“ (Gal 3,28)	151
5.6 Festhalten am Stand der Berufung (1Kor 7,17–24)	155
5.7 Sara und Hagar als Repräsentantinnen von Freiheit und Sklaverei	158
5.8 Der Fall des Onesimus (Phlm 1–23)	164
5.9 Die Sklavin mit dem Wahrsagegeist (Apg 16,16–18)	171
6. Ermahnung von Sklaven und Herren in nachpaulinischer Zeit	176
6.1 Pflichten von Sklaven und Herren (Kol 3,22–4,1/ Eph 6,5–9)	176
6.2 Zurechtweisung hochmütiger Sklaven (1Tim 6,1–2)	183
6.3 Aufruf zu Unterordnung und Gehorsam (Tit 2,9–10)	186
6.4 Aufforderung zum Erdulden von Leid (1Petr 2,18–25)	188
7. Sklaverei in außerkanonischen Schriften des Urchristentums	196
7.1 Selbstverkauf in die Sklaverei als Liebeswerk (1Clem 55,2)	196
7.2 Mahnungen an Herren und Sklaven (Did 4,10–11/ Barn 19,7)	197
7.3 Kritik am Sklavenfreikauf aus Gemeindemitteln (Ign, Pol 4,3)	200
7.4 Thematisierung der Sklaverei im „Hirt des Hermas“	202
7.5 Ewige Höllenqualen ungehorsamer Sklaven (ApkPetr 11)	207
7.6 Das Thema der Sklaverei in den Thomasakten	208

8. Fazit und Ausblick	212
8.1 Allgemeine Akzeptanz der Sklaverei in der Antike	212
8.2 Besonderheiten der Sklaverei im Judentum	215
8.3 Kritikloser Rückgriff auf Sklavenmetaphorik in Gleichnissen Jesu	217
8.4 Ambivalentes Bild der Sklaverei bei Paulus	219
8.5 Vertane Chancen im nachpaulinischen Zeitalter	222
9. Literatur	228
9.1 Quellen und Hilfsmittel	228
9.2 Sekundärliteratur	231
10. Register	248
10.1 Sachen	248
10.2 Antike Personen und Gottheiten	248
10.3 Bibelstellen	249